

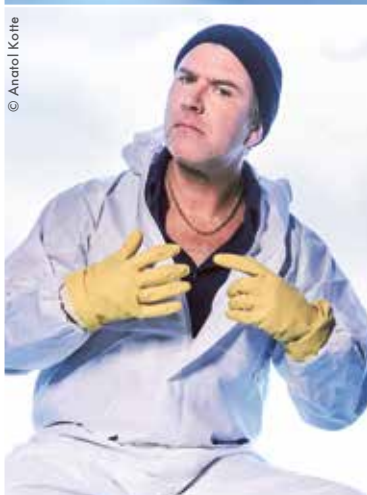
SPIELPLAN

DEZ. | JAN. | FEB.

2025/2026

HAMBURGER

# KAM MER SPIELE



*Der Tatortreiniger*  
Von Mizzi Meyer

# INHALTSVERZEICHNIS

Eröffnende Worte <i>Helke Rüder</i> <i>Dramaturgin der Hamburger Kammerspiele</i>	03
Der Tatortreiniger	04/05
Die Comedian Harmonists	06/07
Rico, Oskar und die Tieferschatten	08
Siegfried Lenz: Gelegenheiten zum Staunen	09
Silvester in den Hamburger Kammerspielen: Ron Williams meets Harry Belafonte	10
Lilo Wanders: „Waren Sie nicht mal Lilo Wanders?“ Das Programm mit dem Fragezeichen	11
Spielplan Dez., Jan. & Feb.	12/13
Hitch und Ich: Immer Ärger mit Harry	14
Mama Odessa	15
Nächstes Jahr Bornplatzsynagoge	16/17
Die Vodkagespräche	18
Last Call	19
Partnertipps Altonaer Theater Achtsam morden durch bewusste Ernährung	20
Das Gesicht	21

Preise & Infos   Gruppenbuchungen	22/23
Service   Impressum	24

© privat



HELKE RÜDER

*Dramaturgin der  
Hamburger Kammerspiele*

## LIEBES PUBLIKUM,

noch bis zum 20. Dezember können Sie vier Folgen „**Der Tatortreiniger**“ an einem Abend live auf unserer Bühne erleben, die sich zu einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Theaterabend – mit vier unterschiedlichen Schauspieler\*innen als „Schotty“ und von vier unterschiedlichen Regisseur\*innen inszeniert. Mit dieser Produktion darf ich mich außerdem als neue Dramaturgin der Hamburger Kammerspiele vorstellen: Mein Name ist Helke Rüder und ich freue mich darauf, Sie in dieser Spielzeit noch häufig bei uns begrüßen zu dürfen.

Zum Beispiel in der Vorweihnachtszeit bei unserem Familienstück „**Rico, Oskar und die Tieferschatten**“, zwischen den Jahren, wenn „**Die Comedian Harmonists**“ zurückkehren auf die Kammerspiele-Bühne oder bei unserer ersten Premiere im neuen Jahr: Mit Maxim Billers „**Mama Odessa**“ nehmen wir Sie mit auf einen gedanklichen Nachbarschaftsspaziergang durch das Grindelviertel der 1970er Jahre. Dort lebt die russisch-jüdische Familie Grinbaum: Der Vater verlässt die Familie für eine andere Frau, die Mutter versucht zu schreiben und der Sohn Mischa spielt in der Wohnung bei geöffnetem Fenster in der Theaterpause Klavier für das Publikum der Hamburger Kammerspiele. Die Beziehung zu seiner Mutter Aljona steht im Mittelpunkt dieser wahren Geschichte, die gleichermaßen eine Suche nach Herkunft, Erinnerung und jüdischer Identität ist. Ein weiteres Highlight in dieser Spielzeit ist die Premiere von „**Last Call**“: Das Kammerspiel über das Zusammentreffen der beiden großen Dirigenten, Leonard Bernstein und Herbert von Karajan, in der „Blauen Bar“ des Hotel Sacher in Wien wurde erst im Mai 2025 am Broadway in New York uraufgeführt. Bei uns erleben Sie ab dem 18. Februar die originale Besetzung, die das Stück in der deutschen Übersetzung des Regisseurs Gil Mehmert spielen wird.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit herzlichen Grüßen  
Ihre Helke Rüder

# DER TATORTREINIGER

Von Mizzi Meyer

REGIE: Eva Hosemann, Inken Rahardt, Lea Ralfs, Hans Scherthaner

BÜHNE UND KOSTÜME: Johannes Fischer

DRAMATURGIE: Helke Rüder

Mit Lilli Fichtner, Isabell Fischer, Ingo Meß, Frank Roder

**Premiere am 01. November 2025**

**Vorstellungen bis 20. Dezember 2025**

Er kommt immer dann, wenn die Polizei die Ermittlungsarbeit abgeschlossen hat. Heiko Schotte, „Schotty“, der Tatortreiniger, räumt auf, was andere lieber nicht wegputzen möchten.

Vier Folgen, vier Tatortreiniger, ein Abend: Frank Roder, Isabell Fischer, Ingo Meß und Lilli Fichtner spielen für Sie in „Özgür“, „Currywurst“, „Spuren“ und „Carpe Diem“.

## ÖZGÜR

Schotty trifft in einer abgelegenen Pension auf die hochschwangere Silke. Nicht nur aufgrund des einsetzenden Blasensprungs gerät er schon bald in Panik: Die Norddeutsche will ihren Sohn Özgür nennen. Wird Schotty Özgür am Ende noch entbinden?

## CURRYWURST

Schotty putzt in einer Kunstgalerie, in der ein verkannter Maler ums Leben kam. Dort bekommt er einen Einblick in die Welt der Kunst, des Geldes, der Wertigkeit der Dinge – und einen 5-Euro-Schein. Der allerdings ist mehr wert als auf den ersten Blick ersichtlich und als er Schotty kurze Zeit später wieder abhanden kommt, droht dieser zum Opfer des Kunstbetriebes zu werden. Aber Schotty wäre nicht Schotty, wenn er nicht mit einem Bild unter dem Arm die Galerie verlässe.

## SPUREN

In dieser Folge muss Schotty die Spuren einer ominösen Explosion beseitigen. Sehr zum Verdruss des Schriftstellers, dessen Tante dabei ums Leben gekommen ist. Nun steckt der Autor auch noch knietief in einer Schreibblockade. Ob Schotty ihn da raus-holen kann?

## CARPE DIEM

Eine Behörde. Ein toter Beamter. Zwei verirrte Bestatter. In einer kafkaesken Welt von Warteschlangen und Nummernziehen macht sich Schotty Gedanken über den toten Sachbearbeiter. Gedanken, die erschreckend lebendig werden.

*Großartiger Abend!*

NDR 90,3 KULTURJOURNAL

*Noch an der Garderobe werden einzelne Gags wiederholt, es wird gelacht. Bestens gelaunt verlässt man das Theater.*

THEATERZEIT HAMBURG



Ingo Meß und Lilli Fichtner in  
„Der Tatortreiniger: Carpe Diem“

*Die sechs Schauspieler im Frack singen nicht nur toll, sie schaffen echte Typen, nur mit einer Geste, einer hochgezogenen Augenbraue, einem Flirt mit dem Publikum.*

NDR 90,3 KULTURJOURNAL

*Am Schluss bleibt kaum ein Auge trocken. Dieser Abend geht direkt ins Herz.* NDR 90,3 KULTURJOURNAL



Dominic Angler und  
Andres Vercoutere in  
„Die Comedian Harmonists“

WIEDERAUFNAHME



© Anatol Kotte

## DIE COMEDIAN HARMONISTS

*Buch von Gottfried Greiffenhagen*

*Musikalische Einrichtung von Franz Wittenbrink*

REGIE: Cornelia Schirmer

MUSIKALISCHE LEITUNG: Jan-Christof Scheibe

BÜHNE UND KOSTÜME: Birgit Voß

DRAMATURGIE: Edith Löbbert

Mit Dominic Angler, Max William Best, Sebastian Hammer, Ingo Meß,  
Andres Vercoutere, David Wehle, Jonathan Wolters

**Wiederaufnahme am 27. Dezember 2025**

**Vorstellungen bis 18. Januar 2026**

„Irgendwo auf der Welt gibt's ein kleines bisschen Glück.“

Berlin 1927: Harry Frommermann singt eigentlich nur aus Vergnügen und er ist ein großer Fan des amerikanischen Vokalquartetts „The Revelers“. Nun sucht er professionelle Sänger. Er möchte ein eigenes Ensemble gründen! Auf seine Annonce meldet sich, neben 70 anderen arbeitslosen Männern, auch Robert Biberti, der nicht nur eine außergewöhnliche Bassstimme besitzt, sondern ebenfalls glühender Anhänger der „Revelers“ ist. Wenige Tage später bringt Biberti zwei Chorkollegen mit, diese wiederum einen Pianisten, und langsam formiert sich eine a-capella-Männergesangsgruppe. Die jungen Männer machen zusammen Musik, proben wie verrückt, schlagen sich durch und verzeichnen endlich erste Erfolge. Der Rest ist Geschichte – eine wahre noch dazu: Die Gründung der „Comedian Harmonists“, der kometenhafte Aufstieg des Sextetts sowie 1935 schließlich das Berufsverbot für die drei jüdischen Mitglieder durch die Nationalsozialisten und die daraus folgende Trennung der Gruppe.

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG, Berlin | [www.felix-bloch-erben.de](http://www.felix-bloch-erben.de)

**Schauspiel mit Musik** **PK C**





## RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN

*Nach dem Roman von Andreas Steinhöfel  
Bühnenfassung von Felicitas Loewe*

REGIE: Georg Münzel  
BÜHNE UND KOSTÜME: Ricarda Lutz  
DRAMATURGIE: Anja Del Caro

Mit Chantal Hallfeldt, Ute Geske/Lillemor Spitzer, Gosta Liptow,  
Frank Roder, Noëlle Ruoss

**Premiere am 21. November 2025**  
**Vorstellungen bis 21. Dezember 2025**

**Empfohlen für Kinder ab 8 Jahren**

Rico, elf, ist „tiefbegabt“ – zwar denkt er gut und viel, aber es dauert immer etwas länger als bei anderen Leuten. Und wenn er aufgeregt ist, klackern die Gedanken in seinem Kopf wild durcheinander. Zusammen mit seiner Mutter wohnt er in der Dieffenbachstr. 93 in Berlin-Kreuzberg. Als er eines Tages Oskar kennenlernt, erkennt er schnell, dass dieser ganz anders ist als er: nämlich hochbegabt, aber übervorsichtig. Entgegen allen Erwartungen werden die beiden zu besten Freunden. Plötzlich verschwindet Oskar und Rico ahnt, dass der berühmte Entführer „Mister 2000“ damit zu tun hat. Wohl oder übel muss Rico über sich selbst hinauswachsen und klärt ganz nebenbei auch das Geheimnis der unheimlichen Tieferschatten im Hinterhaus auf.

Andreas Steinhöfel wurde für „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ 2009 mit dem Deutschen Jugendbuchpreis und dem Erich-Kästner-Preis ausgezeichnet.

Aufführungsrechte: Verlag für Kindertheater Weitendorf GmbH, Hamburg

PK D

# LENZ AUF DIE BÜHNE

DIE MATINEEN

## SIEGFRIED LENZ: GELEGENHEITEN ZUM STAUNEN

*In Zusammenarbeit mit der Siegfried Lenz Stiftung  
und freundlicher Unterstützung der Hans-Kauffmann-Stiftung*

DRAMATURGIE: Sonja Valentin

**07. Dezember 2025 | 11:00 Uhr**

**„Undines Bruder“ – Siegfried Lenz und seine Liebe zum Wasser**  
Erleben Sie eine stimmungsvolle Lesung mit **Saskia Fischer** und **Nicole Heesters**, die Siegfried Lenz' besondere Verbindung zum Wasser in den Mittelpunkt stellt. Musikalisch wird die Lesung von Chris Drave an der Violine gestaltet. Durch die Veranstaltung führt Günter Berg von der Siegfried Lenz Stiftung.

**04. Januar 2026 | 11:00 Uhr**

**„Ich gestehe, ich brauche Geschichten, um die Welt zu verstehen.“ – Siegfried Lenz, der Erzähler**

Eine eindrucksvolle Lesung mit **Gesine Cukrowski** über die Kunst des Erzählens bei Siegfried Lenz. Für atmosphärische Klangbilder sorgt Maria Todtenhaupt an der Harfe. Zu Gast ist Heinrich Detering, Literaturwissenschaftler und Mitherausgeber der Hamburger Ausgabe der Werke von Siegfried Lenz. Durch die Veranstaltung führt Günter Berg von der Siegfried Lenz Stiftung.

**01. Februar 2026 | 11:00 Uhr**

**„Die Flut ist pünktlich“ – Siegfried Lenz und der Film**

Eine Lesung mit **August Zirner** und weiteren Mitwirkenden über Siegfried Lenz und seine Werke im Film. Durch die Veranstaltung führt Günter Berg von der Siegfried Lenz Stiftung.



PK F



## RON WILLIAMS MEETS HARRY BELAFONTE

GESANG UND MODERATION: Ron Williams

GITARRE: Jörg Seidel

PIANO: Christoph Münch

KONTRABASS: Gerold Donker

**Vorstellungen am 31. Dezember 2025 um 19 Uhr und 22:30 Uhr**

Stoßen Sie mit dem Team der Hamburger Kammerspiele auf das neue Jahr an: Lassen Sie sich von uns auf ein Glas Sekt und einen Berliner einladen!

Ein außergewöhnliches Konzert erwartet die Besucher, wenn sich Schauspieler, Sänger und Entertainer Ron Williams zusammen mit dem Jörg Seidel Trio dem Repertoire von Weltstar Harry Belafonte widmen. Der „Banana Boat Song“, „Dayo“ und „Matilda“ sind nur einige der Welthits im Sound von Calypso und Karibik. Die Künstler verstehen es großartig, die Verbindung zwischen Belafontes Musik und seinem gesellschaftlichen Engagement zu verdeutlichen. Beides war und ist bei dem Weltstar untrennbar verbunden. Seine Lieder voller Kraft, Rhythmik und Schönheit versprühen Harmonie und Hoffnung. Die Affinität, die Ron Williams schon in seiner Jugend zu Harry Belafonte verspürte, wurde noch verstärkt durch Erzählungen seines Vaters, der Belafonte in New York persönlich kennenlernte. „Ron Williams meets Harry Belafonte“ wird somit auch zu einem ganz persönlichen Abend, dessen Intensität bei den Besuchern lange nachhallen wird.

*Zu meinen Schwarzen Vorbildern gehören Menschen, die mit ihren Stimmen, ihrer Courage, ihrer Haltung oder mit ihrem Lebenswerk einem ganzen Land dazu verhalfen, fest verankerte rassistische Vorurteile infrage zu stellen, gar abzulegen. Einer davon, ein ganz Großer, ist Harry Belafonte.* RON WILLIAMS

Konzert

PK P+

## „WAREN SIE NICHT MAL LILO WANDERS?“

DAS PROGRAMM MIT DEM FRAGEZEICHEN

Mit Lilo Wanders

**Vorstellung am 15. Januar 2026**

Lilo Wanders hat uns mit ihrer legendären Fernsehsendung „Wahre Liebe“ immer wieder gezeigt: Lachen und Sex sind die besten Voraussetzungen für eine anhaltende Gesundheit und ein langes Leben. Mit ihren Lebenserinnerungen tritt sie den Beweis dafür an, lässt aber auch die schmerzhaften Stellen nicht aus.

Die Wanders nimmt uns mit auf eine Zeitreise durch mehr als eine handvoll Jahrzehnte. Mit feinsinnigem Humor und manchmal verblüffend handfest erzählt sie von ihren Erfahrungen, Einsichten und Erkenntnissen über die schönste Sache der Welt – und der Welt an sich aus ihrer Sicht.

Mit diesem Abend lässt Lilo die Maske fallen und lädt ein zu einem Reisebericht über den Weg vom schüchternen Jungen Ernie Reinhardt zu der schillernden Persönlichkeit Wanders.

PK G

# DEZEMBER

Mo 01	Rico, Oskar und die Tieferschatten	09:00*
Di 02	Rico, Oskar und die Tieferschatten Der Tatortreiniger	09:00   11:30* 19:30
Mi 03	Rico, Oskar und die Tieferschatten Der Tatortreiniger	09:00   11:30* 19:30
Do 04	Rico, Oskar und die Tieferschatten Der Tatortreiniger	09:00   11:30* 19:30
Fr 05	Rico, Oskar und die Tieferschatten Der Tatortreiniger	09:00   11:30* 19:30
Sa 06	Rico, Oskar und die Tieferschatten	14:00   16:30
So 07	„Undines Bruder“ – Siegfried Lenz und seine Liebe zum Wasser Rico, Oskar und die Tieferschatten	11:00 14:00   16:30
Mo 08	Rico, Oskar und die Tieferschatten	09:00   11:30*
Di 09	Rico, Oskar und die Tieferschatten Der Tatortreiniger	09:00   11:30* 19:30
Mi 10	Rico, Oskar und die Tieferschatten Der Tatortreiniger	09:00   11:30* 19:30
Do 11	Rico, Oskar und die Tieferschatten Der Tatortreiniger	09:00   11:30* 19:30
Fr 12	Rico, Oskar und die Tieferschatten Der Tatortreiniger	09:00   11:30* 19:30
Sa 13	Der Tatortreiniger	15:00   19:30
So 14	Rico, Oskar und die Tieferschatten	11:00   14:00   16:30
Mo 15	Rico, Oskar und die Tieferschatten	09:00   11:30*
Di 16	Der Tatortreiniger	19:30
Mi 17	Der Tatortreiniger	19:30
Do 18	Der Tatortreiniger	19:30
Fr 19	Der Tatortreiniger	19:30
Sa 20	Der Tatortreiniger	15:00   19:30
So 21	Rico, Oskar und die Tieferschatten	11:00   14:00   16:30
Sa 27	Die Comedian Harmonists	19:30
So 28	Die Comedian Harmonists	18:00
Di 30	Die Comedian Harmonists	19:30
Mi 31	Ron Williams meets Harry Belafonte	19:00   22:30

# JANUAR

Fr 02	Die Comedian Harmonists	19:30
Sa 03	Die Comedian Harmonists	19:30
So 04	„Ich gestehe, ich brauche Geschichten, um die Welt zu verstehen.“ – Siegfried Lenz, der Erzähler Hitch und Ich: Immer Ärger mit Harry	11:00 18:00
Di 06	Die Comedian Harmonists	19:30

Mi 07	Die Comedian Harmonists	19:30
Fr 09	Die Comedian Harmonists	19:30
Sa 10	Die Comedian Harmonists	15:00
So 11	Die Comedian Harmonists	18:00
Di 13	Geisterjäger John Sinclair Live – Horror Disco	19:30
Mi 14	Die Comedian Harmonists	19:30
Do 15	Lilo Wanders: „Waren Sie nicht mal Lilo Wanders?“ Das Programm mit dem Fragezeichen	19:30
Fr 16	Die Comedian Harmonists	19:30
Sa 17	Die Comedian Harmonists	19:30
So 18	Die Comedian Harmonists	15:00   19:00
So 25	Mama Odessa <b>PREMIERE</b>	19:00
Di 27	Nächstes Jahr Bornplatzsynagoge	19:30
Mi 28	Nächstes Jahr Bornplatzsynagoge	19:30
Do 29	Mama Odessa	19:30
Fr 30	Mama Odessa	19:30
Sa 31	Mama Odessa	19:30

# FEBRUAR

So 01	„Die Flut ist pünktlich“ – Siegfried Lenz und der Film Die Vodkaesprache	11:00 18:00
Mi 04	Mama Odessa	19:30
Do 05	Mama Odessa	19:30
Fr 06	Mama Odessa	19:30
Sa 07	Mama Odessa	19:30
So 08	Mama Odessa	18:00
Di 10	Nächstes Jahr Bornplatzsynagoge	19:30
Mi 11	Nächstes Jahr Bornplatzsynagoge	19:30
Do 12	Mama Odessa	19:30
Fr 13	Mama Odessa	19:30
Sa 14	Mama Odessa	19:30
So 15	Mama Odessa	18:00
Mi 18	Last Call <b>PREMIERE</b>	19:30
Do 19	Mama Odessa	19:30
Fr 20	Mama Odessa	19:30
Sa 21	Mama Odessa	19:30
So 22	Mama Odessa	18:00
Di 24	Last Call	19:30
Mi 25	Last Call	19:30
Do 26	Mama Odessa	19:30
Fr 27	Mama Odessa	19:30
Sa 28	Mama Odessa	19:30

\*Schulvorstellungen



## HITCH UND ICH: IMMER ÄRGER MIT HARRY

*Von Jack Trevor Story*

*Verfilmt von Alfred Hitchcock! Gelesen von Jens Wawrczeck!*

LESUNG: Jens Wawrczeck

AKKORDEON: Natalie Böttcher

DRAMATURGIE: Sonja Valentin

**Vorstellung am 04. Januar 2026**

Im Wald am Rand eines beschaulichen Städtchens findet der kleine Abie den toten Harry. Und obwohl Harry lebendig anscheinend für niemanden von Interesse war, wollen ihn gleich drei Personen ins Jenseits befördert haben: Eine respektable Lady, ein knorriger Kapitän und Abies Mutter, die immerhin mal mit Harry verheiratet war. Harry muss einiges eingesteckt haben – er wurde scheinbar erschossen, mit einem Wanderschuh erschlagen und tödlich von einer Milchflasche getroffen ...

*Jens Wawrczeck liest sensationell ... Unglaublich intensiv.*

NDR KULTUR



## MAMA ODESSA

*Nach dem Roman von Maxim Biller*

*Textfassung für die Hamburger Kammerspiele*

*von Kai Wessel und Anja Del Caro*

REGIE: Kai Wessel

BÜHNE UND KOSTÜME: Maren Christensen

DRAMATURGIE: Anja Del Caro

**Mit Adriana Altaras, Florian Lukas**

**Premiere am 25. Januar 2026**

**Vorstellungen bis 28. Februar 2026**

Am 29. & 30. Januar sowie am 05., 12., 19. & 26. Februar 2026 bieten wir als Einführung jeweils vor der Aufführung einen geführten Spaziergang durch das Grindelviertel mit Dramaturgin Anja Del Caro an. Weitere Infos unter: [www.hamburger-kammerspiele.de](http://www.hamburger-kammerspiele.de)

Die Welt der russisch-jüdischen Familie, um die es in Maxim Billers autobiografischem Roman geht, ist voller Geheimnisse, Poesie, Verrat und Literatur. Mit beeindruckender Leichtigkeit spannt Biller einen Bogen vom Odessa des Zweiten Weltkriegs über die spätalinistische Zeit bis in die Gegenwart. Alles hängt bei der Familie Grinbaum miteinander zusammen: das Nazi-Massaker an den Juden von Odessa 1941, dem der Großvater wie durch ein Wunder entkommt, ein KGB-Giftanschlag, der dem Vater des Erzählers gilt und die Ehefrau trifft, die zionistischen Träumereien des Vaters, der in den 1970er-Jahren mit seiner Familie im Hamburger Grindelviertel strandet, in der Bieberstraße 7, um die Ecke der Hamburger Kammerspiele. Der Vater verlässt die Familie für eine Deutsche, die Mutter versucht zu schreiben. Am besten gelingt ihr dies im Auto, auf dem Toom Parkplatz im Viertel. Derweil spielt Mischa, der Sohn der Familie und unser Protagonist, in der Theaterpause bei geöffnetem Fenster Klavier für das Kammerspiele-Publikum ...

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag GmbH.  
Frankfurt am Main

Gefördert von



Thomas J.C. und Angelika Matzen Stiftung





Nur noch  
wenige  
Male!

# NÄCHSTES JAHR BORNPLATZSYNAGOG

*Uraufführung*

Von Axel Schneider

REGIE: Axel Schneider

BÜHNE: Ulrike Engelbrecht

KOSTÜME: Volker Deutschmann

DRAMATURGIE: Anja Del Caro

MITARBEIT: Michael Batz

Mit Franz-Joseph Dieken, Sarah Diener, Markus Feustel, Ingo Meß,  
Johan Richter, Isabelle Stoppel

**Vorstellungen bis 18. März 2026**

Vor allen Vorstellungsterminen laden wir Sie 30 Minuten vor Aufführungsbeginn zu einer kurzen Einführung ein. Am 28. Januar 2026 mit Ausgrabungspräsentation von Prof. Weiß (AMH) zur Bornplatzsynagoge im Anschluss an die Vorstellung.

Nach der Reichspogromnacht 1938 verlassen viele Jüdinnen und Juden Deutschland. Auch der dreizehnjährige Sohn der Familie Stein muss fliehen. Seine Eltern wird er nie wiedersehen. Nach seiner Zeit in Israel, will er zunächst in Richtung USA reisen. Doch ein Zwischenstopp in Hamburg verändert alles. Er verliebt sich. Er bleibt. Sein Sohn wächst in Hamburg auf, blickt bei jedem Synagogenbesuch auf den gestickten Vorhang mit dem Bild der Bornplatzsynagoge – jenem zerstörten Gotteshaus, das er nie selbst gesehen hat. Für ihn wird es zum Symbol einer Lücke im Stadtbild, in der Gesellschaft, in seinem Glauben. Die Idee entsteht, die Bornplatzsynagoge als sichtbares Zeichen jüdischen Lebens inmitten unserer Gesellschaft wieder aufzubauen – angestoßen durch die historische Tora-Krone, die wie durch ein Wunder die Zerstörung der damaligen Synagoge überstanden hat. Das Stück erzählt von Verlust und Erneuerung und dem Versuch, Erinnerung und Normalität in unserem Alltag nebeneinander möglich zu machen.

Aufführungsrechte: Axel Schneider

PK A



*Das vielleicht aktuellste Theaterstück der Welt.*

HAMBURGER ABENDBLATT

*Gut eine Woche, nachdem der Siegerentwurf für den Wiederaufbau der Bornplatzsynagoge [...] vorgestellt wurde, ist das Stück aktueller, treffender und berührender denn je, wie die mit minutenlangem Beifall gefeierte Uraufführung dokumentierte.*

HAMBURGER ABENDBLATT

Sarah Diener und Ingo Meß in  
„Nächstes Jahr Bornplatzsynagoge“



## DIE VODKAGESPRÄCHE

Von Arne Nielsen

EINE J.A.C.K. PRODUKTION

Jonas Landerschier, Arne Nielsen, Catrin Striebeck, Karoline Eichhorn

MUSIK: Jonas Landerschier

KAMERA: Meika Dresenkamp

Mit Karoline Eichhorn, Catrin Striebeck und der Stimme von Josef Bierbichler

**Vorstellungen bis 10. Mai 2026**

### In Vodka Veritas

Freiheit ist schön, aber Herkunft und Geld sind noch viel, viel schöner! Hochmut, Geiz, Wollust, Zorn, Völlerei, Neid, Faulheit. In der klassischen Theologie gelten diese Charaktereigenschaften immer noch als Todsünden. Gut, die Kirche hat als moralische Instanz seit Längerem ausgedient, also warum dann nicht alle sieben Laster innerhalb eines Abends ausleben? Bloß, wie geht das, wie bringt man zwei erwachsene, doch recht weltoffene, liberale, aus der bürgerlichen Mitte stammende Geschwister dazu, ein so pietätloses Verhalten an den Tag zu legen? Es ist eigentlich ganz einfach. Man vererbt ihnen ein Haus. Am besten vererbt man ihnen ein großes wunderbares Haus, in dem sie beide aufgewachsen sind. Und dann lässt man sie allein in eben diesem Haus mit einer Flasche Vodka ... oder zwei! Und da wären wir dann: sieben Todsünden in weniger als zwei Stunden. Zugegeben, die Wollust scheint eher der einen Schwester zu liegen, aber dafür der anderen umso mehr die Völlerei. Haben Sie geerbt? Wissen Sie, was ein Verfügungsunterlassungsvermächtnis ist? Nein? Seien Sie froh!

J.A.C.K.

*Nüchtern betrachtet: Ein sehr komischer, durchaus auch trauriger, alles in allem ziemlich phänomenaler Abend.*

HAMBURGER ABENDBLATT

PK F

## LAST CALL

Uraufführung im März 2025 am New Yorker Broadway

Von Peter Danish

Deutsch von Gil Mehmert

REGIE: Gil Mehmert

BÜHNE: Chris Barreca

KOSTÜME: René Neumann

Mit Victor Petersen, Helen Schneider, Lucca Züchner

**Premiere am 18. Februar 2026**

**Vorstellungen bis 08. März 2026**

Später Abend 1988, die „Blaue Bar“ im legendären Hotel Sacher in Wien: Hier begegnen sich zwei der weltgrößten Dirigenten des 20. Jahrhunderts – Herbert von Karajan und Leonard Bernstein. Karajan ist für einen seiner letzten Auftritte nach Wien gekommen. Und trifft dort zufällig auf einen seiner größten Antipoden, Bernstein. Genau so ist es wirklich passiert. Ein intensiver, mitunter kämpferischer, leidenschaftlicher und immer inspirierender Austausch beginnt. Die Granden der Musikgeschichte philosophieren über Musik, über die Kunst, über ihre Konkurrenz und ihre große Unterschiedlichkeit. Alles diskret beobachtet von einem Kellner, der die beiden Künstler den gesamten Abend bedient. Er kann nur ahnen, worüber die beiden Männer diskutieren. Aber mehr als 30 Jahre später bediente eben jener Kellner in der „Blauen Bar“ den amerikanischen Theaterautor Peter Danish, der sich dort gerade in die gesammelten Briefe von Leonard Bernstein vertiefen wollte. Daraufhin erzählt der Kellner von jener zufälligen Begegnung der beiden Künstler, die ihn damals sehr bewegt und beeindruckt hat. Danish war sofort elektrisiert. Noch am selben Abend entstand in der Bar der Entwurf für sein Kammerspiel „Last Call“, welches in New York vor kurzem zur umjubelten Uraufführung kam und wir jetzt in deutscher Sprache auf unsere Bühne bringen.

Schauspiel PK B


ALTONAER  
THEATER

## Achtsam morden durch bewusste Ernährung

Nach dem Roman von Karsten Duse

**Bühnenfassung:** Bernd Schmidt

**Regie und Bühne:** Axel Schneider

**Kostüme:** Laura Loehning

**Dramaturgie:** Gregor Schuster

**Mit** Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener und Georg Münzel

Die „Achtsam morden“-Krimireihe von Karsten Duse ist ein immenser Erfolg. Die Romane stehen regelmäßig an der Spitze der Bestsellerlisten, wurden als Serie verfilmt und sind in kurzweiligen Inszenierungen auch am Altonaer Theater in Hamburg zu sehen. Mit der Aufführung von „Achtsam morden durch bewusste Ernährung“ setzen wir die Erfolgsreihe fort.

Darum geht es: Dank Achtsamkeit hat Björn Diemel seine Mitte gefunden. Seine Problemzonen sind nun allerdings die Ränder seines Körpers, die sich immer weiter von dieser Mitte entfernen. Björn erkennt, dass In-sich-Ruhen und Mangel an Bewegung zwei grundverschiedene Dinge sind. Als Unbekannte versuchen, seine Tochter zu entführen, gelingt es ihm aufgrund seiner Körperfülle nur mit Mühe, die Täter in die Flucht zu schlagen. Also lässt Björn sich von Achtsamkeits-Coach Joschka Breitner die Grundsätze bewusster Ernährung erklären und gerät auch damit wieder in mörderische Konflikte ...

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin

**VORSTELLUNGEN BIS 25. JANUAR 2026**
**ALTONAER THEATER** Museumstraße 17, 22765 Hamburg


## Das Gesicht

Eine Komödie von Siegfried Lenz

**Regie:** Georg Münzel

**Bühne:** Birgit Voß

**Kostüme:** Volker Deutschmann

**Dramaturgie:** Stine Kegel

**Mit** Oliver Geilhardt, Sina-Maria Gerhardt, Isabella Ginocchio, Kai Hufnagel, Alexander Klages, Herbert Schöberl, Jacques Ullrich und Heidi Züger

Bruno Deutz ist ein Biedermann, ein leidlich erfolgreicher Friseur, gefangen in einer unglücklichen Ehe mit seiner Frau Hanna – so weit, so normal. Sein Aussehen hingegen ist alles andere als gewöhnlich, sieht er doch haargenau so aus wie der Präsident der fiktiven totalitären Diktatur, in der wir uns befinden. Und Bruno ist erpressbar, denn in seiner Jugend war er Teil einer oppositionellen Gruppe, die regimekritische Plakate geklebt hat. Sein Freund und damaliger Anführer Josef wurde dabei erwischt und verhaftet.

Die Handlung setzt ein, als Josef im Zuge einer Generalamnestie entlassen wird und Hannas alte Liebe zu ihm neu entflammt. Außerdem verpflichtet der Präsident Bruno als seinen Doppelgänger, um ihn bei einer Parade zu vertreten, bei der ein Attentat auf den Präsidenten geplant ist. Als Bruno dann unerwartet den Präsidenten nicht nur repräsentativ spielen, sondern wirklich mit allen Konsequenzen verkörpern muss, tut er das auf überraschende Weise.

Aufführungsrechte:  
Rowohlt Theater Verlag,  
Hamburg

wird getragen von

**LENZ** AUF  
DIE BÜHNE

Körber  
Stiftung

Hamburg |  
Initiative für  
Kultur und Medien

FREUNDENKREIS  
ALTONAER THEATER

ALTONAER  
THEATER  
Freunde

FREUNDENKREIS  
ALTONAER THEATER

**PREMIERE AM 08. FEBRUAR 2026**  
**VORSTELLUNGEN BIS 15. MÄRZ 2026**

Tel.: 040 39 90 58 70 | [www.altonaer-theater.de](http://www.altonaer-theater.de)

# SAALPLAN & PREISE

# GRUPPEN- BUCHUNGEN

	PG1 REG./ ERM.	PG2 REG./ ERM.	PG3 REG./ ERM.	PG4 REG./ ERM.
<b>PK A</b>				
So-Do	€ 43 /	€ 38 /	€ 31 /	€ 21 /
Sa (nachmittags)	€ 29	€ 25,50	€ 21	€ 14
Fr-Sa	€ 46 /	€ 41 /	€ 35 /	€ 24 /
sowie Premieren und Feiertage	€ 31	€ 27,50	€ 23,50	€ 16
<b>PK B</b>				
So-Do	€ 47 /	€ 42 /	€ 35 /	€ 25 /
Sa (nachmittags)	€ 31,50	€ 28	€ 23,50	€ 17
Fr-Sa	€ 50 /	€ 46 /	€ 38 /	€ 29 /
sowie Premieren und Feiertage	€ 33,50	€ 31	€ 25,50	€ 19
<b>PK C</b>				
So-Do	€ 55 /	€ 50 /	€ 45 /	€ 40 /
Sa (nachmittags)	€ 37	€ 33,50	€ 30	€ 27
Fr-Sa				
sowie Premieren und Feiertage				
<b>PK D</b>				
Schulgruppenpreis ab 10 Personen*	€ 25 / € 9	€ 20		
<b>PK E*</b>	€ 24			
<b>PK F</b>	€ 30	€ 24		
<b>PK G</b>	€ 39	€ 31	€ 27	€ 22
<b>PK H</b>	€ 45	€ 40	€ 35	€ 30
<b>PK P+</b>	€ 67	€ 62	€ 57	€ 52

\*Gilt auf allen Plätzen.

PG 5 (SICHTEINGESCHRÄNKT) € 25

Ermäßigte Karten erhalten Studierende und Schüler\*innen (bis 27 Jahre), Menschen mit Behinderung (50 v. H.), Erwerbslose und Personen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren. Sonderkonditionen für Gruppen.

Gemeinsame und unvergessliche Erlebnisse in unserem Theater – Ihre Geburtstagsfeier, Ihr Firmenjubiläum, Ihre Weihnachtsfeier – es gibt immer einen Grund zum Feiern ...

Machen Sie Ihren Besuch in unserem Haus zu einem ganz besonderen und individuellen Erlebnis für Ihre Gäste.

Wir stehen Ihnen bei Planung und Durchführung mit Rat, Tat und für Sie maßgeschneiderten Ideen zur Seite.

## VORTEILE FÜR UNSERE GRUPPENKUNDEN

- reduzierte Ticketpreise bereits ab 10 Personen
- kostenlose Optionen auf Tickets auch über längere Zeiträume
- umfangreiches Informationsmaterial zum Programm
- zusätzliche Buchung von Specials, Bühnenführungen, Einführungen oder Nachgesprächen möglich
- spezielle Angebote für Schulklassen

Kontaktieren Sie uns per E-Mail und wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

E-Mail: [gruppen@staeitsch-tbg.de](mailto:gruppen@staeitsch-tbg.de)

Änderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen unter: [www.hamburger-kammerspiele.de](http://www.hamburger-kammerspiele.de)





# SERVICE

---

## Hamburger Kammerspiele

Hartungstraße 9-11

20146 Hamburg

## Theaterkasse

Montag bis Samstag: 14-18 Uhr

*Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn öffnet die Abendkasse.*

Kartentelefon 040 - 41 33 44 0

Montag bis Samstag: 10-18 Uhr



Und jederzeit online unter [www.hamburger-kammerspiele.de](http://www.hamburger-kammerspiele.de)

## Anfahrt mit dem HVV

U-Bahn U1, Haltestelle Hallerstraße

Ausgang »Multimedia-Center«

*Fußweg: 5 Minuten*

Buslinie 15, Haltestelle Parkallee

*Fußweg: 5 Minuten*

Bus 114, Haltestelle Museum am Rothenbaum

*Fußweg: 5 Minuten*

S-Bahn S2, S5, Haltestelle Bahnhof Dammtor

Ausgang »Theodor-Heuss-Platz«, dort Weiterfahrt mit den Bussen der Linie 4 oder 5 bis Haltestelle Grindelhof.

*Fußweg: 15 Minuten*

---

## Impressum

HERAUSGEBER: Hamburger Kammerspiele

INTENDANZ & GESCHÄFTSFÜHRUNG: Axel Schneider

KAUFM. GESCHÄFTSFÜHRUNG: Dietrich Wersich

REDAKTION: Anne-May Ruppel

GRAFIK-DESIGN: Jana Klüssendorf

